

© 2006 Hartmut Behrens

OPERATION SCHÖNHEIT

ernsthafte Komödie

Personen:

URSULA	<i>40, Arzthelferin</i>
ANNA	<i>22, reich und arbeitslos</i>
JENNIFER	<i>21, Verkäuferin</i>
KRISTIN	<i>20, Hotelkellnerin</i>
MAGDALENA	<i>19, reiche Abiturientin</i>
CLAUDIA	<i>24, Bibliothekarin</i>

Bühne: Wartezimmer. Mehrere Stühle, der Anmeldetresen. Plakat: Darstellung des menschlichen Körpers o.ä.

1. Szene

URSULA sitzt im weißen Kittel am Anmeldetresen und schreibt etwas; ANNA, KRISTIN, CLAUDIA und JENNIFER sitzen im Wartezimmer und lesen irgendwelche Hochglanz-Zeitschriften. Sie beäugen sich verstohlen. Nach einer Weile kommt MAGDALENA herein und geht zum Anmeldetresen. Sie grüßt niemanden.

MAGDALENA: Ich bin Magdalena vom Sande. Ich bin angemeldet. *Als Ursula nicht sofort reagiert, beugt sie sich hinunter, so dass sie ganz dicht vor deren Gesicht spricht:* Magdalena vom Sande, sagte ich.

URSULA *ohne aufzublicken:* Setz dich. *Die anderen kichern.*

MAGDALENA *setzt sich neben Jennifer:* Oh Mann, wo bin ich denn hier gelandet? *Niemand antwortet. Nach einer Weile zu Jennifer:* Weshalb bist du hier?

JENNIFER *kühl:* Das ist meine Sache.

MAGDALENA *sieht Jennifer von oben bis unten an:* Ich kann's mir schon denken.

JENNIFER: Was?

MAGDALENA: Na, wie Pamela Anderson siehst du nicht gerade aus.

JENNIFER: Da bin ich auch froh drüber. Da müsste ich ja ständig Angst vorm Platzen haben.

ANNA *zu Ursula:* Wann geht das hier weiter?

URSULA: Wenn du dran bist.

ANNA: Und wann bitte schön soll das sein?

URSULA: Bist du heiß drauf, unters Messer zu kommen?

ANNA *steht auf:* Ich warte schon über 'ne Stunde.

URSULA: Dann weißt du ja, wie's geht. Setz dich! *Anna setzt sich.*

KRISTIN *steht auf, bewegt die Hüften:* Ich könnte'n bisschen was singen. So zur Unterhaltung.

URSULA: Verboten!

KRISTIN: Was? Wieso verboten?

URSULA: Setz dich! *Kristin setzt sich.*

CLAUDIA *zu Jennifer*: Ich will mir die Augen richten lassen. Wegen der Brille.

JENNIFER: Warum lässt du dir nicht die Brille richten?

CLAUDIA: Ich will ja keine Brille mehr.

JENNIFER: Und was ist mit deinen Augen?

CLAUDIA: Ich habe einen Silberblick. Man sieht es fast gar nicht, aber der Augenarzt hat das gesagt. Eigentlich kann ich auch ohne Brille lesen, aber dann muss ich dabei immer an meinen Silberblick denken und dann weiß ich hinterher überhaupt nicht mehr, was ich gelesen habe, weißt du? Ich bin nämlich Bibliothekarin und da muss man unheimlich viel lesen.

MAGDALENA: An deiner Stelle würde ich den Silberblick lassen.

CLAUDIA: Wieso?

MAGDALENA: Jedenfalls wenn du scharf auf Männer bist.

CLAUDIA: Verstehe ich nicht.

MAGDALENA: Na, da stehen die drauf. Weil's so schön doof aussieht.

CLAUDIA: Vielen Dank auch!

2. Szene

KRISTIN *zu Magdalena*: Weshalb bist du denn hier?

MAGDALENA: Ich gehe in die Werbung.

KRISTIN: Als was?

MAGDALENA: Als Model natürlich.

ANNA: Hört sich nach Totaloperation an.

MAGDALENA *springt auf, stellt sich vor Anna*: Pass auf, dass ich dich nicht gleich operiere, du Kaulquappe!

URSULA *ohne aufzusehen*: Setz dich!

MAGDALENA: Ich setze mich, wann ich will!

URSULA: Dann müssen wir wohl deinen Termin verschieben. *Magdalena setzt sich.*

KRISTIN: Meine Schwester will auch Model werden.

ANNA: Ach Gottchen, alle wollen Model werden! Wie naiv!

KRISTIN: Meine Schwester sieht richtig gut aus, die schafft das!

ANNA: Hat sie Beziehungen?

KRISTIN: Das kriegt sie schon hin.

ANNA *ironisch*: Natürlich. Versteht sich von selbst.

CLAUDIA *zu Anna*: Und du? Warum bist du hier?

ANNA: Ich will Schauspielerin werden.

JENNIFER: Das ist hier aber keine Schauspielschule.

ANNA: Das habe ich wohl begriffen, Schätzchen.

CLAUDIA: Und was willst du dir operieren lassen?

ANNA: Betriebsgeheimnis.

URSULA: Sie will ihre Nase vergrößern lassen. *Als Anna aufspringt*: Setz dich!

ANNA *setzt sich, nach einer Weile*: Ich will mir eine Charakternase machen lassen, damit ich die guten Rollen kriege.

MAGDALENA: Ohne Charakter nützt die beste Nase nichts.

ANNA: Ich nehme an, du sprichst aus Erfahrung, stimmt's?

MAGDALENA: Aber sicher! Kaulquappen wie dich gibt's schließlich jede Menge!

3. Szene

URSULA: Wer von euch war das mit den Händen?

JENNIFER *nach kurzem Zögern*: Ich.

URSULA: Schön. Was genau soll damit paasieren?

JENNIFER: Die Finger sollen länger und die Haut glatt werden.

KRISTIN: Willst du Klavierspielerin werden?

JENNIFER: Nein, auch Model. Aber nur für Hände. Weißt du, mein Großvater hat einen großen Schmuckladen in New York. Und für die Kataloge braucht er schöne Hände.

URSULA: Beide Hände?

JENNIFER: Ja, beide. Aber nicht auf einmal. *Ursula schreibt.* Zu Kristin: Und du? Willst du Sängerin werden?

KRISTIN: Ich bin schon Sängerin.

JENNIFER: Wo singst du denn?

MAGDALENA: Habe ich dich nicht neulich mal vor'm Karstadt gesehen?

KRISTIN: Na und? Das war Training! Wenn man gut sein will, dann muss man überall singen können.

MAGDALENA: Also, die Leute anbetteln, das wäre mir echt peinlich.

CLAUDIA: Hast du so das Geld für deine OP verdient?

KRISTIN: Ja.

JENNIFER: Was willst du überhaupt operieren lassen?

MAGDALENA: Wahrscheinlich will sie sich nur mal die Fingernägel schneiden lassen. Mehr ist für sie bei den Preisen hier doch gar nicht drin.

KRISTIN zu Jennifer: Weißt du, ich möchte bei meinen Auftritten wieder bauchfrei singen können. Im Moment sieht das'n bisschen scheiße aus, wenn das so rüberquillt.

CLAUDIA: Fett absaugen?

KRISTIN: Ja, genau. Soll ganz easy sein.

MAGDALENA: Hungerhaken sind out. Absolut out.

JENNIFER: Warum machst du nicht einfach 'ne Diät?

KRISTIN: Funktioniert nicht. Hab' schon alles probiert.

MAGDALENA: Schwachsinn! Lass dir lieber deinen Arsch aufpeppen! Das ist der Trend!

KRISTIN: Du kennst dich aus, was?

MAGDALENA: Allerdings. Deshalb sitze ich hier. Ohne zeitgemäßes Körperdesign läuft doch heute nichts mehr.

CLAUDIA: Willst du dir für jede Mode einen neuen Körper designen lassen?

MAGDALENA: Ich kann es mir leisten. Das ist mein Vorteil.

4. Szene

URSULA *steht auf, zückt einen Lippenstift, geht zu Anna*: Halt mal still!

ANNA: Wieso?

URSULA: Willst du heute operiert werden oder nicht?

ANNA: Na klar will ich das!

URSULA: Dann halt still. *Will Annas Nase markieren.*

ANNA: Aber was soll das?

URSULA: Ich muss deine Nase markieren. Damit wir nicht aus Versehen den großen Zeh operieren.

MAGDALENA: Wär doch keine schlechte Idee, ihr den großen Zeh als Nase einzusetzen. Für 'ne Rolle im Monsterfilm würde das reichen.

ANNA: Halt du dich da raus! *Zu Ursula, zeigt auf Magdalena*: Bei der da können Sie gleich alles markieren!

URSULA: Halt still! *Markiert Annas Nase.*

CLAUDIA: Warum müssen wir denn markiert werden? Das muss doch auf dem Operationsauftrag drauf stehen, was gemacht werden soll.

URSULA: Wir operieren synchron, da kann es schon mal Irrtümer geben.
Zu Kristin: Mach deinen Bauch frei!

KRISTIN: Muss das sein?

URSULA: Würde ich es sonst sagen?

KRISTIN: Aber hier, vor allen anderen?

URSULA: Ihr habt alle den Sondertarif gewählt. Sondertarif ist ohne Extras.
Mach den Bauch frei!

KRISTIN: Können wir das nicht wenigstens da drüben machen?

URSULA: Nein!

Kristin zieht ihr T-Shirt hoch, Ursula malt ihr ein großes Kreuz auf den Bauch.

CLAUDIA: Ich verstehe das mit den Synchron-Operationen nicht. Wie geht denn das?

URSULA: Ihr werdet's erleben.

CLAUDIA: Können Sie's uns nicht trotzdem erklären? Bitte!

URSULA: Na schön. Aber nur, weil ich heute so gute Laune habe. Da hinten ist der OP. Da stehen fünf Tische drin. Für jede von euch einer.

MAGDALENA: Da bin ich ja froh, dass ich einen Tisch für mich alleine habe.

URSULA: Aus Effizienzgründen werden alle gleichzeitig narkotisiert, deshalb müssen auch alle gleichzeitig operiert werden. *Zu Claudia:* Rechts oder links?

CLAUDIA: Was?

URSULA: Welches Auge?

CLAUDIA: Das rechte bitte. *Ursula malt einen Kreis um das linke Auge.*
Nein, das rechte bitte!

URSULA: Sag das doch gleich! *Malt einen Kreis um das rechte Auge. Claudia wischt den Lippenstift vom linken Auge.*

JENNIFER *steht auf:* Ich glaube, ich möchte noch mal drüber nachdenken.

URSULA: Setz dich! Na los, setz dich! *Jennifer setzt sich zögernd.* Also welche Hand?

JENNIFER: Die... nein, ich möchte lieber gehen!

URSULA: So? Und was erzählst du deinem Großvater?

JENNIFER: Weiß ich noch nicht.

URSULA: Glaubst du, der hat deine OP aus Spaß bezahlt?

JENNIFER: Hat er denn schon bezahlt?

URSULA: Bei uns wird grundsätzlich im Voraus bezahlt! *Greift sich Jennifers rechte Hand, malt ein Kreuz drauf.* Wir nehmen mal die zuerst. *Geht zu Magdalena:* Was war bei dir?

MAGDALENA: Ja, ich würde heute erst mal mit den Augenbrauen anfangen.
Den Rest können wir dann später machen.

ANNA: Weil du Schiss hast.

MAGDALENA: Halt die Klappe, du Kaulquappe!

ANNA: Ah, du kannst sogar reimen! Aber der Rhythmus stimmt nicht.

MAGDALENA zu Ursula: Nur die Augenbrauen.

Ursula markiert Magdalenas Augenbrauen und setzt sich wieder. Eine Weile herrscht betretene Stille, während Ursula sich Notizen macht.

5. Szene

URSULA *steht wieder auf, hat jetzt eine Kamera in der Hand. Zu Anna:* Lächeln!

ANNA: Wofür das denn nun?

URSULA: Lächeln, sagte ich!

ANNA: Ich will aber wissen, warum!

URSULA: Du stellst zu viele Fragen. Wird's bald?

ANNA: Ja und?

URSULA: Für die Forschung. Jetzt lächle!

Anna quält sich ein Lächeln ab, Ursula macht das Foto, wendet sich dann Kristin zu, die auch versucht, zu lächeln.

URSULA: Bei dir brauche ich nur den Bauch. Nimm das Hemd hoch. *Kristin hebt zögernd das Hemd, Ursula knipst.*

CLAUDIA: Ich mag das aber nicht.

URSULA *öffnet sie nach:* Ich mag das aber nicht. - Meinst du, mir macht das Spaß? Na? *Claudia lächelt ängstlich-schüchtern, Ursula knipst. Na, geht doch.*

Jennifer hält ihr wortlos die markierte Hand hin, Ursula knipst. Magdalena setzt ein breites Showlächeln auf. Ursula knipst und setzt sich wieder.

KRISTIN *nach einer Weile:* Weiß nicht jemand einen Witz?

ANNA: Kommt ein Mann zum Arzt oder sowas?

KRISTIN: War ja nur mal 'ne Frage.

JENNIFER *betrachtet ihre Hände*: Also eigentlich finde ich meine Hände ganz schön.

MAGDALENA: Ganz schön faltig, stimmt's?

JENNIFER: Deine sehen auch nicht besser aus!

MAGDALENA: Ich würde als Model sowieso Handschuhe anziehen. Ich mache in Mode für die oberen Zehntausend.

ANNA: Und was ziehst du über deinen Kopf?

MAGDALENA: Ach, die kleine Kaulquappe ist auch noch da. Die mit dem Charakterfehler.

CLAUDIA: Ich verstehe nicht, warum ihr immer so gemein zu euch sein müsst.

MAGDALENA: Du verstehst so manches nicht, Schätzchen. Ist halt nicht deine Welt.

CLAUDIA: Wie ist denn deine Welt?

MAGDALENA: Kalt und hässlich, wenn du's genau wissen willst.

CLAUDIA: Und das gefällt dir?

MAGDALENA: Falsche Frage!

CLAUDIA: Warum?

MAGDALENA: Weil es darum gar nicht geht natürlich. Ich habe mir die Welt nicht ausgesucht.

ANNA: Da kommen einem glatt die Tränen! Warum springst du nicht einfach vom Hochhaus?

MAGDALENA: Aus dem einen und einzigen Grund, dass ich das Leuten wie dir nicht gönne! Und damit ich durch meine Beziehungen noch dafür sorgen kann, dass du als Schauspielerin kein Bein auf die Erde kriegst!

ANNA: Das wären schon zwei Gründe. Vielleicht solltest du erst mal zählen lernen.

6. Szene

JENNIFER: Ich finde meine Hände wirklich ganz schön. *Holt ein Tuch heraus, um den Lippenstift abzuwischen. Zögert aber noch.*

CLAUDIA: Willst du das jetzt abwischen?

JENNIFER: Ich glaube ja.

CLAUDIA: Nachher wissen die aber nicht, wo sie dich aufschneiden sollen.

JENNIFER: Die sollen gar nichts aufschneiden.

URSULA: Lass die Markierung dran! Jetzt gibt's keine Rückzieher mehr!

JENNIFER: Aber...

URSULA: Soll ich deinen Opa anrufen? *Greift zum Telefon. Jennifer steckt das Tuch wieder ein.*

KRISTIN: Also Fett absaugen soll ganz easy sein, habe ich gelesen. *Sieht auf ihren Bauch.* Ist ja auch nicht die große Masse.

URSULA: Ein halber Eimer voll.

KRISTIN *schluckt, nach einer Weile*: Was passiert eigentlich damit?

URSULA: Sondermüll.

KRISTIN: Was? Das kommt aus meinem Körper!

URSULA: Eben.

JENNIFER: Das hat mit deiner Ernährung zu tun.

KRISTIN: Ihr tut ja gerade so, als würde ich nur Müll fressen!

JENNIFER: Die meisten Menschen ernähren sich ungesund.

CLAUDIA: Ich habe mal gelesen, dass der Schornstein vom Krematorium einen Dioxinfilter haben muss, weil die Leichen so verseucht sind.

KRISTIN: Sehe ich aus wie 'ne Leiche?

CLAUDIA: Im Moment schon.

KRISTIN: Ist aber alles in Ordnung mit mir. Könnt ihr glauben. *Nach einer Weile*: Ich bin voll fit. Echt! Ich könnte sogar was singen!

ANNA: Verschone uns bitte damit.

KRISTIN: Jaja, schon gut. - Ehrlich gesagt bin ich froh, dass ich nur'n bisschen Fett loswerden will. Im Gesicht rumschnippeln finde ich nicht so... also ich bin froh, dass ich'n ganz hübsches Gesicht habe.

ANNA: Findest du?

KRISTIN: Ja, echt! 'Ne neue Nase wäre überhaupt nicht mein Ding. Ich glaube, das würde ziemlich scheiße aussehen.

ANNA: Kennst du Barbara Streisand?

KRISTIN: Na klar.

ANNA: Die ist nur deshalb groß rausgekommen, weil sie eben kein hübsches dummes Näschen hatte.

KRISTIN: So'n Zinken willst du dir machen lassen? Bist du sicher?

ANNA: Nicht genauso! Nach meinem eigenen Design natürlich! Die original Anna-Nikolajewka-Nase!

CLAUDIA: Anna Niko-was? Bist du das?

MAGDALENA: Ich denke nicht, dass du dir den Namen merken müsstest.

ANNA: Da gebe ich dir ausnahmsweise mal Recht! Den Namen muss sie sich nicht merken, weil er ihr nämlich aus jedem Käseblatt entgegen-schreien wird!

CLAUDIA: Ich lese aber keine Käseblätter.

ANNA: Ach, dann lässt du's eben.

7. Szene

JENNIFER: Also ich möchte meine Hände wirklich so lassen. Mein Freund findet sie auch gar nicht so schlimm.

CLAUDIA: Aber wenn du Model werden willst...

JENNIFER: Naja, mein Opa will das. Aber dann müsste ich wieder nach New York gehen.

MAGDALENA: Du bist wirklich 'ne Nummer. *Macht sie nach*: Dann müsste ich wieder nach New York gehen! - Andere reißen sich drum, nach New York zu gehen.

JENNIFER: Aber mein Freund könnte da nicht mitkommen.

MAGDALENA: Na und? In New York gibt's genug andere.

JENNIFER: Und wenn ich gar keinen anderen will?

URSULA *scharf*: Ist es jetzt gut? *Steht auf, verteilt jeweils 2 Zettel an die Patientinnen.* So. Das müsst ihr mir noch unterschreiben und dann sind wir soweit. *Setzt sich wieder.*

CLAUDIA *nachdem sie gelesen hat*: Keinerlei Regressansprüche, keine Gewährleistung und so weiter... heißt das, wenn irgendwas schief geht...

MAGDALENA: Dann hast du die Arschkarte. Das ist so üblich. Deshalb müssen wir ja auch im Voraus bezahlen.

CLAUDIA: Also wenn ich nachher auf dem Auge blind bin...

MAGDALENA: Pech! Auf jeden Fall hast du dann keinen Silberblick mehr. Ist doch tröstlich, oder?

KRISTIN: Ein bisschen Fett absaugen soll ja ganz easy sein. Kann eigentlich nichts Schlimmes bei passieren.

JENNIFER: Und wenn sie dir die Leber mit absaugen?

KRISTIN *verunsichert*: Meinst du? - Ach Quatsch, das glaube ich nicht.

JENNIFER: Hast du dann nicht 'ne Narbe auf dem Bauch?

KRISTIN: Nur 'ne kleine. Da mache ich'n Tattoo draus. Und du mit deinen Händen?

JENNIFER: Nach ein paar Monaten soll nichts mehr zu sehen sein. Und geschminkt werden muss die Hand sowieso.

8. Szene

ANNA *hat den zweiten Zettel gelesen*: Hä? Wieso soll ich denn hier für 'ne Organspende unterschreiben?

JENNIFER *und* CLAUDIA: Was? *Alle sehen sich den zweiten Zettel an.*

ANNA *zu Ursula*: Hallo, ich habe gefragt, was das mit der Organspende hier soll!

URSULA: Sollen wir etwa alles wegschmeißen, wenn was schief läuft?

ANNA: Es soll nichts schief laufen!

URSULA: Mach dir nicht in die Hose.

ANNA *steht auf*: Super-Antwort! Ich will kein Ersatzteillager sein für irgendwelche anderen Tussen!

URSULA: Setz dich!

ANNA: Ich denke nicht dran!

JENNIFER *steht auch auf*: Also meine Organe spenden will ich bestimmt nicht. Dann gehe ich!

URSULA: Setz dich! Denk an deinen Opa! *Jennifer bleibt unschlüssig stehen.*

CLAUDIA *wischt sich die Markierung vom Auge*: Ich werde nochmal meinen Augenarzt fragen! *Steht ebenfalls auf.*

KRISTIN: Glaubt ihr wirklich, die könnten auch was anderes mit absaugen? Eigentlich soll das doch ganz easy sein?

URSULA: Keine Operation ist völlig ohne Risiko.

ANNA: Wer weiß, ob die uns nicht sowieso gleich ausschlachten wollen!

CLAUDIA: Ich werde erstmal meinen Augenarzt fragen. Ja, das mache ich!

JENNIFER: Ich wollte sowieso nie nach New York! Mein Opa kann mich mal!

ANNA: Meine Tante hat mal 'ne neue Niere gekriegt, für fünfzigtausend! Und wir sollen hier alles umsonst abgeben?

MAGDALENA: Ich gebe fünf für deine Niere.

ANNA: Du kriegst garantiert nichts von mir!

KRISTIN: Also wenn ich meinen Bauch einziehe, geht's glaube ich auch ohne OP. *Steht auf, wischt die Markierung ab..*

JENNIFER *wischt ihre ebenfalls ab*: Ich lasse meine Hände so!

MAGDALENA *steht auf, knüllt ihre Zettel theatralisch zusammen*: Dieser Laden ist einfach scheiße! Ich gehe. *Geht.*

JENNIFER: Ich auch! *Alle außer Ursula gehen.*

URSULA *lächelnd*: Tschüss Mädels! *Steht auf.* Sowas nennt man leicht verdientes Geld! *Ab. ENDE*